

SIKA
HALBJAHRESBERICHT

2020

WWW.SIKA.COM

HALBJAHRESERGEBNISSE AUF EINEN BLICK

**UMSATZ-
STEIGERUNG
VON 2.9%
IN LOKAL-
WÄHRUNGEN -
UMSATZ VON
CHF 3'614.6 MIO.**

**HOHE
EBITDA MARGE
VON ÜBER 16%
BEIBEHALTEN**

1 AKQUISITION

**GESTEIGERTER
OPERATIVER FREIER
GELDFLUSS VON
CHF 254.7 MIO.**

**EBIT VON
CHF
410.2 MIO.**

PORTRAIT

Sika ist ein Unternehmen der Spezialitätenchemie, führend in der Entwicklung und Produktion von Systemen und Produkten zum Kleben, Dichten, Dämpfen, Verstärken und Schützen für die Bau- und Fahrzeugindustrie. Sika ist weltweit präsent mit Tochtergesellschaften in 100 Ländern und produziert in über 300 Fabriken. Sika beschäftigt 25'000 Mitarbeitende und erzielte im Geschäftsjahr 2019 einen Umsatz von über CHF 8.1 Milliarden. Ende 2019 gewann Sika den Swiss Technology Award für eine bahnbrechende neue Klebstofftechnologie.

SIKA KONZERN

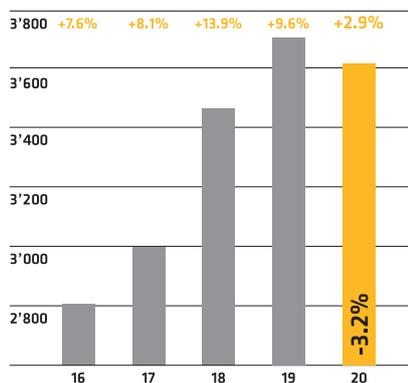
in Mio. CHF	1.1.2019 – 30.6.2019	in % des Nettoerlöses	1.1.2020 – 30.6.2020	in % des Nettoerlöses
Nettoerlös	3'732.4		3'614.6	
Bruttoergebnis	2'008.9	53.8	1'973.2	54.6
Betriebsgewinn vor Abschreibungen (EBITDA)	623.8	16.7	593.6	16.4
Betriebsgewinn (EBIT)	481.7	12.9	410.2	11.3
Reingewinn	330.7	8.9	275.6	7.6
Operativer freier Geldfluss	179.7	4.8	254.7	7.0
Sachinvestitionen	86.0	2.3	70.6	2.0
Bilanzsumme ¹	9'959.7		9'437.1	
Konsolidiertes Eigenkapital ¹	3'161.2		2'848.3	
Eigenkapitalquote in % ^{1,2}	31.7		30.2	
Ertrag auf dem eingesetzten Kapital (ROCE) in % ³	17.0		13.5	
Unverwässerter Gewinn je Aktie (EPS) in CHF	2.31		1.94	
Verwässerter Gewinn je Aktie (EPS) in CHF	2.11		1.76	
Anzahl Mitarbeitende ¹	25'141		24'800	

1 Per 31. Dezember 2019 bzw. 30. Juni 2020.

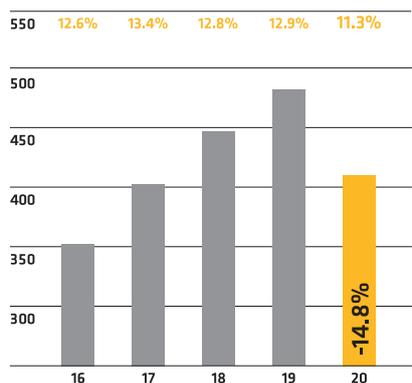
2 Eigenkapital des Konzerns dividiert durch die Bilanzsumme.

3 Eingesetztes Kapital = Umlaufvermögen, Sachanlagen, immaterielle Werte abzüglich flüssiger Mittel, kurzfristige Wertschriften, kurzfristiges Fremdkapital (ohne Bankschulden und Anleihen).

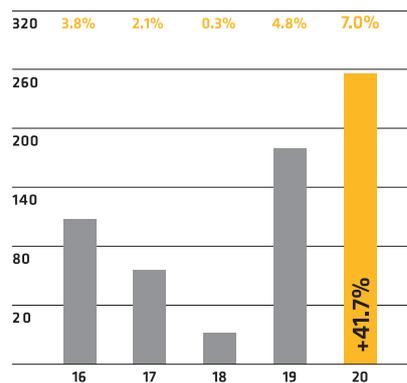
NETTOERLÖS (konsolidiert)
in Mio. CHF Wachstum in % in Lokalwährungen



BETRIEBSGEWINN (EBIT)
in Mio. CHF in % des Nettoerlöses



OPERATIVER FREIER GELDFLUSS
in Mio. CHF in % des Nettoerlöses



INFORMATIONEN FÜR INVESTOREN

	30.6.2019	30.6.2020
Anzahl Namenaktien à nominal CHF 0.01	141'781'160	141'781'160
Namenaktienkurs am 30. Juni (CHF)	166.60	182.35
Börsenkapitalisierung am 30. Juni (Mio. CHF)	23'621	25'854

LIEBE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE

Trotz des mehrwöchigen, bis hin zu dreimonatigen vollständigen Lockdowns in rund 35 von 100 Ländern, in denen Sika präsent ist, konnte der Konzern den Wachstumskurs im ersten Halbjahr 2020 fortsetzen und eine Umsatzsteigerung von 2.9% in Lokalwährungen auf CHF 3'614.6 Millionen erzielen. Ein starker negativer Währungseffekt von -6.1% führte zu einem Umsatzrückgang in Schweizer Franken von -3.2% (was rund CHF 225 Millionen entspricht). Der Akquisitionseffekt hat mit 13.4% zum Wachstum beigetragen. Das organische Wachstum war mit -10.5% im ersten Halbjahr rückläufig. In den Monaten März, April und Mai wurden die Geschäftsaktivitäten in nahezu allen Ländergesellschaften durch die Corona-Pandemie beeinträchtigt. Im Juni verzeichnete Sika erstmals seit Februar wieder ein positives organisches Umsatzwachstum, als in vielen Ländern die Lockdown-Phasen beendet oder die Einschränkungen signifikant reduziert wurden, es zu einer Normalisierung der Geschäftsaktivitäten kam und die Dynamik im Bausektor wieder anzog.

GESTEIGERTE MATERIALMARGE – STARKER FOKUS AUF GELDFLUSS UND LIQUIDITÄT

Die reduzierten Umsätze in den Monaten März, April und Mai hatten einen negativen Einfluss auf die Profitabilität. Dennoch konnte die Materialmarge im ersten Halbjahr auf 54.6% (Vorjahr: 53.8%) gesteigert werden. Der Betriebsgewinn vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) blieb mit einer Marge von 16.4% auf einem hohen Level (Vorjahr: 16.7%) und konnte währungsbereinigt absolut auf dem Niveau des Vorjahres gehalten werden.

Der Betriebsgewinn (EBIT) belief sich auf CHF 410.2 Millionen (Vorjahr: CHF 481.7 Millionen) und ist damit um -14.8% zurückgegangen. Der EBIT wurde durch einen negativen Operating Leverage (März bis Mai), anfängliche Ausgaben im Zusammenhang mit strukturellen Anpassungen und effizienzsteigernden Massnahmen sowie Integrationskosten im Zusammenhang mit der Parex Akquisition, beeinflusst. Der negative Währungseffekt betrug -6.1%, was den EBIT mit CHF 29 Millionen zusätzlich belastete.

Ein starker Fokus auf Liquidität und Cash-Management führte zu einem hohen operativen freien Geldfluss von CHF 254.7 Millionen womit das Vorjahr um CHF 75 Millionen übertroffen werden konnte. Haupttreiber hierfür waren ein optimiertes Inventar-, ein gezieltes Debitorenmanagement und tiefere Investitionen.

WACHSTUM IN LOKALWÄHRUNGEN TROTZ ZAHLREICHER LOCKDOWNS

Im ersten Halbjahr war ein starker Einfluss der Parex Akquisition mit einem Umsatzeffekt von insgesamt 13.4% sichtbar.

Die Region EMEA konnte beim Umsatz im ersten Halbjahr um 3.2% in Lokalwährung zulegen. Die Region verzeichnet seit Juni wieder ein einstelliges organisches Wachstum, nachdem sich die Situation bereits im Mai gegenüber dem April stark verbessert hatte. In den meisten mitteleuropäischen Ländern, wie Deutschland, Österreich, der Schweiz, den Ländern Osteuropas und Skandinaviens, wirkte sich die Pandemie moderat aus. In Grossbritannien und im Nahen Osten zeichnet sich weiterhin ein uneinheitliches Bild ab, dennoch hat sich hier die Lage im Juni leicht verbessert. Die grösste Erholung gegenüber dem Vormonat zeigte sich im Mai in Südeuropa: Die Lockdown-Beschränkungen in Italien, Spanien, Portugal und Frankreich wurden grösstenteils gelockert und Frankreich beispielsweise verzeichnete bereits im Juni wieder ein Wachstum. In der gesamten Region EMEA können die direkten Vertriebsaktivitäten mit Kundenbesuchen wieder forciert werden. Digitale, vertriebsunterstützende Massnahmen, wie beispielsweise Webinare, werden weiterhin für einen engen Kundenkontakt genutzt.

Die Region Americas verzeichnete im ersten Halbjahr ein Wachstum von 2.6% in Lokalwährung. Trotz der hohen COVID-19-Infektionsraten in Mexiko, Brasilien und den USA verzeichnete Sika im Juni in der Region Americas einen Aufwärtstrend. Besonders erfreulich fiel das Ergebnis in Kanada aus, wo ein positives organisches Wachstum erzielt wurde. In den USA blieb das operative Ergebnis im Juni im Vergleich zum Vorjahr unverändert. Das Distributionsgeschäft verzeichnete sogar zweistellige Zuwachsraten. Am stärksten wirkte sich die Pandemie im Mai auf das Geschäft in der Region Americas aus. Viele Grossstädte in Nordamerika waren von Lockdowns betroffen, und in Lateinamerika wurden die Beschränkungen sogar verlängert. In Lateinamerika bleibt die weitere Entwicklung ungewiss, da in den meisten Ländern noch immer ein vollständiger oder partieller Lockdown gilt, wobei sich Lockerungen und eine erneute Verschärfung der Restriktionen abwechseln.

Im ersten Halbjahr resultierte in der Region Asien/Pazifik ein Wachstum in Lokalwährung von 21.8%. Trotz zahlreicher verlängerter Lockdowns verzeichneten einige Schlüsselländer bereits im Juni wieder Wachstum. Vor allem China konnte mit zweistelligen organischen Zuwachsraten zulegen und die meisten Zielmärkte sind wieder auf Wachstumskurs. Als ziemlich krisenresistent erwies sich Parex, deren Geschäftsaktivitäten in den verschiedenen Distributionskanälen weniger betroffen waren. In Japan erholte sich das operative Geschäft langsam. In Südostasien blieben viele Länder länger in Lockdowns, während sich die Situation beispielsweise in Vietnam und Thailand schneller positiv entwickelte. Australien konnte im ersten Halbjahr ein organisches Wachstum verzeichnen.

Global Business: Die Automobilindustrie meldete im ersten Halbjahr bei den weltweiten Produktionszahlen einen Rückgang von -35%. Trotz erster Anzeichen einer Erholung im Juni ist von einem längeren Zeitraum auszugehen, bis die Zahlen wieder das Niveau von 2019 erreichen werden. Sika hat deswegen die Geschäftsaktivitäten auf geringere Kapazitätsanforderungen ausgerichtet und in Prozessverbesserungen investiert. Die meisten Automobilhersteller in China, Europa und Nordamerika stellten ihre Produktion über einen längeren Zeitraum ein, wobei die chinesischen Unternehmen die Fertigung als Erste wieder aufnahmen. Seit Mai sind die chinesischen Automobilhersteller wieder auf Wachstumskurs – Kaufanreize sorgen für die entsprechende Nachfrage bei den Kunden. Für das erste Halbjahr resultierte für Sika ein Umsatzrückgang in Lokalwährungen von -23.1%, damit entwickelte sich der Konzern weniger stark rückläufig als der globale Automobilsektor.

Trotz Prognosen, die von einem Corona-bedingten Rückgang der Verkaufszahlen in der Automobilindustrie ausgehen, ist Sika davon überzeugt, dass die Megatrends im modernen Autobau – unter anderem die E-Mobilität und Leichtbauweise – dem Konzern helfen werden, weitere Marktanteile zu gewinnen und langfristig profitables Wachstum zu generieren.

AUSBLICK

Trotz der Corona-Krise und deren Auswirkungen auf die operativen Geschäftsergebnisse bestätigt Sika die strategischen Ziele 2023. Das Unternehmen bleibt weiterhin auf langfristigen Erfolg und profitables Wachstum ausgerichtet. Mit dem Fokus auf die sechs Eckpfeiler – Marktdurchdringung, Innovation, operative Effizienz, Akquisitionen, starke Unternehmenswerte und Nachhaltigkeit – will Sika bis 2023 jährlich um 6%–8% in Lokalwährungen wachsen. Ab 2021 strebt das Unternehmen die Steigerung seiner EBIT-Marge auf 15%–18% an. Projekte in den Bereichen Operations, Logistik, Beschaffung und Produktformulierungen sollen zu einer Verbesserung der Betriebskosten von jährlich 0.5% des Umsatzes beitragen.

Im Juni verzeichnete Sika in den Baumärkten einen verhaltenen Aufwärtstrend und die Umsätze kehrten wieder auf ein normales Niveau zurück. Die weltweite Bautätigkeit gewann durch die sukzessive Öffnung der Baustellen wieder an Dynamik.

Für das zweite Halbjahr geht Sika von besseren Marktbedingungen aus. Bei verbesserten Umsätzen erwartet der Konzern eine überproportionale EBIT-Steigerung im zweiten Halbjahr.

SPEZIELLER DANK

Wir danken allen unseren Mitarbeitenden weltweit für ihren grossartigen Einsatz und ihre Fokussierung auf unser Business in dieser schwierigen Zeit.

Freundliche Grüsse



DR. PAUL HÄLG
Präsident des
Verwaltungsrats



PAUL SCHULER
Vorsitzender
der Konzernleitung

STARKE AUSWIRKUNGEN DER CORONA-PANDEMIE

Im ersten Halbjahr 2020 konnte Sika trotz starker Auswirkungen der Corona-Pandemie auf das Geschäft den Umsatz in Lokalwährungen in den Regionen EMEA, Americas und Asien/Pazifik steigern.

REGION EMEA

Aufgrund der Corona-Pandemie ist es zu tiefgreifenden Auswirkungen auf die Wirtschaftsleistung Europas gekommen. Der Internationale Währungsfond rechnet für 2020 mit einem Rückgang des Wirtschaftswachstums um mehr als 7%. Rückläufige Tendenzen werden auch im Bausektor erwartet, der im laufenden Geschäftsjahr um 11.5% schrumpfen soll. Mit einer Trendwende wird für das Jahr 2021 gerechnet. Moderater soll der Rückgang im Bausektor Osteuropas sowie Deutschlands ausfallen mit einen prognostizierten Minus von 2.4%, während sich in den Baumärkten in Frankreich, Italien, Spanien und UK ein Rückgang von 10%–20% abzeichnet.

Innerhalb der Sika Gruppe erwies sich während der Corona-Krise das Distributionsgeschäft im Vergleich zum Projektgeschäft als krisenresistenter. Der Fachhandels- sowie der Internetvertrieb waren die Treiber dieser Entwicklung. Insbesondere Parex konnte im Juni beim Distributionsgeschäft stark zulegen. Im Projektgeschäft konnte Sika unter anderem die Flughafenenerweiterung in Doha (Katar), mit ihren Waterproofing Lösungen und am Flughafen Zürich die Grossbaustelle «The Circle» mit ihrem umfassenden Produktportfolio aus mehreren Zielmärkten beliefern. Darüber hinaus haben zwei grosse OEM Kunden Fussbodenlösungen von Sika in ihren neuen Fabriken eingesetzt.

Im Berichtszeitraum hat Sika die Akquisition von Adeplast (Rumänien) abgeschlossen und in Ägypten mit der Modern Waterproofing Group einen führenden Hersteller von Abdichtungssystemen für Bauwerke und Dächer übernommen. Die Akquisition ergänzt das Produktportfolio von Sika Egypt und eröffnet weitere Wachstumsmöglichkeiten.

Darüber hinaus wurde am Standort Sarnen in der Schweiz eine Erweiterungsinvestition getätigt und eine neue Produktionsanlage zur Herstellung der Bauwerksabdichtungsmembrane SikaProof® in Betrieb genommen.

REGION AMERICAS

Nordamerika und insbesondere die Länder Lateinamerikas wurden stark von der Corona-Krise getroffen. Mexiko, Brasilien und die USA zählen zu den Ländern mit den weltweit höchsten Infektionsraten. Obwohl ein vollständiger Lockdown in den USA im Gegensatz zu Kanada ausblieb, verlangsamte sich die Wirtschaftsleistung und die Arbeitslosenquote stieg rapide an. Auch auf den Bausektor wirkte sich die Krise negativ aus, wobei

sich der Baustoff-Fachhandel und Projekte im Food and Beverage Segment überdurchschnittlich gut behaupteten. In Lateinamerika wurde in 10 Ländern ein Lockdown verhängt. Mit Kolumbien, Argentinien, Ecuador, Bolivien und Peru betraf die staatliche Ausnahmesituation auch einige der grössten Märkte von Sika in Lateinamerika. In einigen Ländern wurde die Bautätigkeit durch die Schliessung von Baustellen komplett heruntergefahren.

Mit massiven staatlichen Förder- und Investitionsprogrammen soll die Wirtschaftstätigkeit sowohl in Nord- als auch in Lateinamerika stimuliert werden. Allein in den USA sollen umgerechnet CHF 1.4 Billionen in die Infrastruktur des Landes investiert werden. Mit ihrem umfassenden Produktportfolio ist Sika hervorragend positioniert, um von diesen Grossinvestitionen zu profitieren.

Im Berichtszeitraum hat Sika in die Produktion von Betonzusatzmitteln, Flüssigmembranen auf Acrylbasis und Mörteln in Barranquilla, der viertgrössten Stadt Kolumbiens, investiert. Die Aktivitäten eines bestehenden Werks wurden an den neuen hochmodernen Standort verlagert und erweitert.

REGION ASIEN/PAZIFIK

Im Dezember 2019 wurden erste Fälle des COVID-19-Virus in China gemeldet. Nach einem Einbruch des Bruttosozialproduktes im ersten Quartal um rund 7% verzeichnete die Volksrepublik im zweiten Quartal wieder ein Wachstum von 2.5%. Nach der Eindämmung des Virus wurde die Wirtschaft insbesondere durch Grossinvestitionen in die Infrastruktur wiederbelebt. In Japan schrumpfte das Bruttosozialprodukt im ersten Halbjahr um 3.4%. Unter der Pandemie litt vor allem die Exportwirtschaft und die Investitionen privater Haushalte gingen markant zurück. Die Region Südostasien verzeichnete bis zum Ausbruch der Corona-Pandemie infolge starker Urbanisierungstendenzen mit Investitionen in die Infrastruktur ein Wirtschaftswachstum von rund 7%, welches in der Folge pandemiebedingt abgeschwächt wurde. Auch in der Pazifikregion nahm die Wirtschaftsleistung krisenbedingt ab, Australien verzeichnete im Juni 2020 ein negatives Wirtschaftswachstum und auch für Neuseeland wird für 2020 ein Rückgang des Bruttosozialproduktes prognostiziert.

In der ganzen Region sind Investitionen in die Infrastruktur, von denen der Bausektor stark profitieren wird, geplant. Vor allem in China hat sich Sika erfolgreich positioniert, um Projekte aus

REGIONEN

Infrastrukturinvestitionen in den 5G Mobilfunkstandard, in grosse Datacenter und in den Intercity Hochgeschwindigkeitszug- und Schienenverkehr realisieren zu können. Auch Hersteller von Windrädern oder Betreiber von Windenergieanlagen setzen vermehrt auf die leistungsstarken Sika Lösungen.

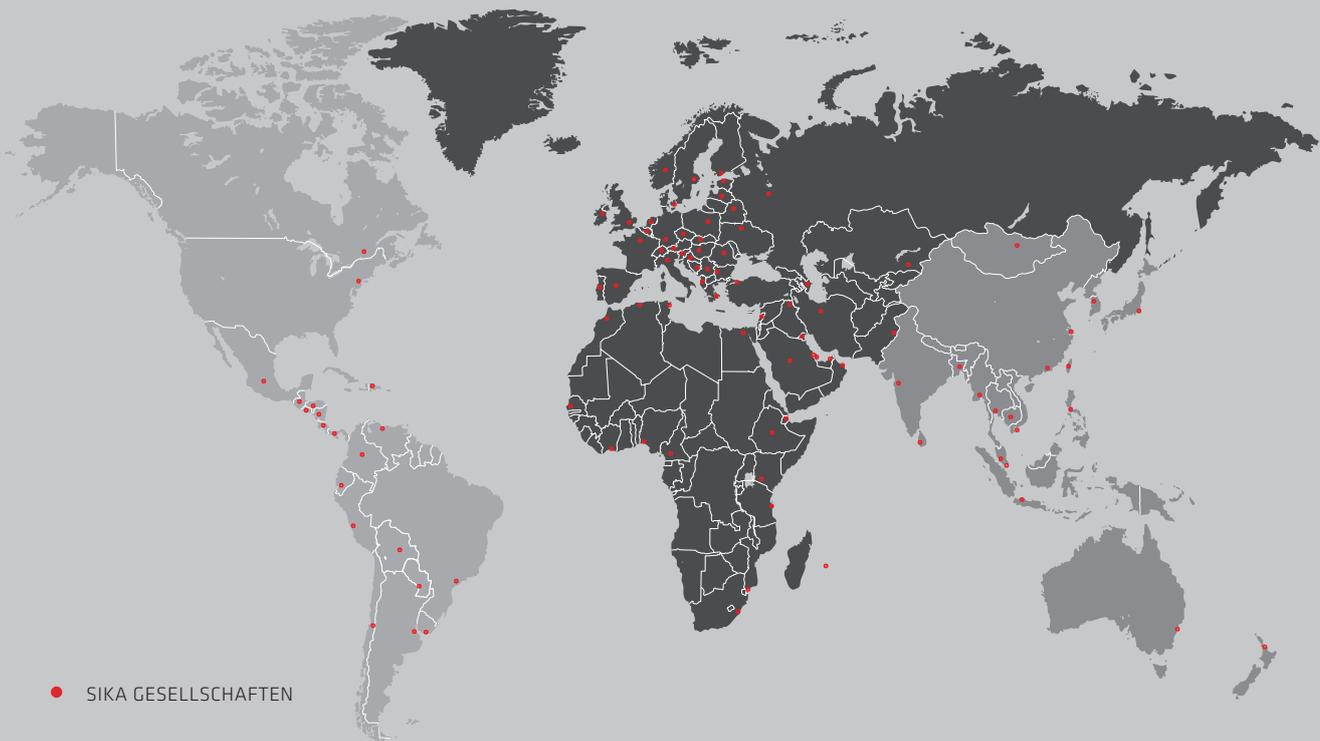
SEGMENT GLOBAL BUSINESS

Besonders gravierende Auswirkungen hat die Corona-Pandemie auf die internationalen Automobilmärkte. Alle Regionen waren massiv von den COVID-19 Lockdowns und den damit verbundenen Auswirkungen auf die Lieferketten, Fertigungsprozesse und die Nachfrage nach Fahrzeugen betroffen. Die meisten Automobilhersteller in China, Europa und Nordamerika stellten ihre Produktion über einen längeren Zeitraum komplett ein. Im ersten Halbjahr 2020 verzeichnete die globale Automobilindustrie bei den weltweiten Produkt-

ionszahlen einen Rückgang von 35%. Trotz erster Anzeichen einer Erholung im Juni ist von einem längeren Zeitraum auszugehen, bis die Zahlen annähernd wieder das Niveau von 2019 erreichen.

Zu einem massiven Einbruch der Neuzulassungen ist es in Europa gekommen. Allein im Monat April betrug der Rückgang 80%. So liegt das Durchschnittsalter der Autos auf Europas Strassen derzeit bei rund zehn Jahren. Auch in Nordamerika ist die Automobilproduktion im Berichtszeitraum mit 5 Millionen produzierten Neufahrzeugen um knapp 41% zurück gegangen – erst im Juni wurden 70% des Vorjahresniveaus erreicht. Der rascheste Aufschwung im Automobilsektor nach der Corona-Krise wird in China erwartet. Aufgrund staatlicher Förderprogramme dürfte bereits im zweiten Halbjahr 2020 das Produktionsniveau des Vorjahres erreicht werden.

WELTWEITE MARKTPRÄSENZ



DIE REGIONEN IN KÜRZE

	EMEA	Americas	Asien/Pazifik	Global Business
Nettoerlös in Mio. CHF (Vorjahr)	1'584.2 (1'626.0)	942.0 (986.7)	746.7 (641.8)	341.7 (477.9)
Wachstum in Lokalwährung	3.2%	2.6%	21.8%	-23.1%
Währungseffekt	-5.8%	-7.1%	-5.5%	-5.4%
Akquisitionseffekt	11.7%	11.4%	30.8%	0.0%

Generell kann sich Sika der Nachfrageschwäche im Automobilbau nicht entziehen. Während der Krise konnte jedoch der Anteil an Komponenten pro produziertem Neufahrzeug um knapp 8% gesteigert werden. Insbesondere in den USA haben Hersteller wie Tesla, Ford oder Toyota neue Fahrzeugplattformen auf den Markt gebracht, die vermehrt mit den leistungsstarken Sika Technologien ausgestattet werden. Neuaufträge konnten auch bei weiteren Herstellern von Elektrofahrzeugen in den USA generiert werden. Dank der lokalen Präsenz in China und der intakten Supply Chain konnte Sika während der Krise Marktanteile von Mitbewerbern hinzugewinnen. Erfreulich hat sich die Nachfrage nach Brandschutzbeschichtungen sowie Lösungen für das Batteriemangement für Elektrofahrzeuge entwickelt.

KONZERNRECHNUNG

KONZERNERFOLGSRECHNUNG VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI

in Mio. CHF	Erläuterungen	%	2019	%	2020	Veränderungen in %
Nettoerlös	1, 2	100.0	3'732.4	100.0	3'614.6	-3.2
Materialaufwand	3	-46.2	-1'723.5	-45.4	-1'641.4	
Bruttoergebnis		53.8	2'008.9	54.6	1'973.2	-1.8
Personalaufwand	4	-19.6	-730.3	-20.7	-748.5	
Übriger operativer Aufwand	5	-17.5	-654.8	-17.5	-631.1	
Betriebsgewinn vor Abschreibungen		16.7	623.8	16.4	593.6	-4.8
Abschreibungen und Amortisationen		-3.8	-142.1	-5.1	-183.4	
Betriebsgewinn	2	12.9	481.7	11.3	410.2	-14.8
Zinsertrag		0.0	1.1	0.1	3.3	
Zinsaufwand	6	-0.7	-27.1	-0.7	-28.3	
Übriger Finanzertrag		0.1	3.8	0.1	3.5	
Übriger Finanzaufwand	6	-0.6	-21.9	-0.5	-18.0	
Erfolg aus assoziierten Gesellschaften		0.0	0.4	0.0	0.5	
Gewinn vor Steuern		11.7	438.0	10.3	371.2	-15.3
Ertragssteuern		-2.8	-107.3	-2.7	-95.6	
Gewinn		8.9	330.7	7.6	275.6	-16.7
davon Sika Aktionäre		8.8	327.5	7.6	275.1	
davon nicht beherrschende Anteile		0.1	3.2	0.0	0.5	
Unverwässerter Gewinn je Aktie (in CHF)			2.31		1.94	-16.0
Verwässerter Gewinn je Aktie (in CHF) ¹			2.11		1.76	-16.6

1 Verwässerungseffekt aufgrund der ausgegebenen Wandelanleihen (Details zu den Wandelanleihen siehe Erläuterung 13).

GESAMTERFOLGSRECHNUNG

in Mio. CHF	%	1.1.2019 - 30.6.2019	%	1.1.2020 - 30.6.2020	Veränderungen in %
Gewinn	8.9	330.7	7.6	275.6	-16.7
Versicherungsmathematische Gewinne (+)/Verluste (-) aus leistungsorientierten Pensionsplänen	0.5	21.3	-0.5	-17.2	
Ertragssteuereffekt	-0.1	-3.7	0.1	2.9	
Posten, die nicht in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden	0.4	17.6	-0.4	-14.3	
Im Eigenkapital erfasste Umrechnungsdifferenzen	-1.3	-49.1	-4.8	-174.6	
Posten, die später in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden könnten	-1.3	-49.1	-4.8	-174.6	
Übriger Gesamterfolg	-0.9	-31.5	-5.2	-188.9	
Gesamterfolg	8.0	299.2	2.4	86.7	-71.0
davon Sika Aktionäre	7.9	296.4	2.4	86.4	
davon nicht beherrschende Anteile	0.1	2.8	0.0	0.3	

KONZERNBILANZ

in Mio. CHF	Erläuterungen	31.12.2019	30.6.2020
Flüssige Mittel	7	995.1	557.6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8	1'441.9	1'483.0
Vorräte	9	866.5	870.9
Aktive Rechnungsabgrenzungen		139.9	134.7
Übrige Aktiven		26.5	44.9
Umlaufvermögen		3'469.9	3'091.1
Sachanlagen	10	1'795.8	1'749.9
Immaterielle Werte	11	4'351.0	4'265.8
Beteiligung an assoziierten Gesellschaften		5.6	2.7
Latente Steueransprüche		233.5	221.8
Übrige Aktiven		103.9	105.8
Anlagevermögen		6'489.8	6'346.0
AKTIVEN		9'959.7	9'437.1
Schulden aus Lieferungen und Leistungen	12	837.2	798.1
Passive Rechnungsabgrenzungen		414.0	384.5
Finanzverbindlichkeiten	13	342.9	344.5
Steuerschulden		195.8	144.6
Rückstellungen	14	23.1	21.3
Kurzfristiges Fremdkapital		1'813.0	1'693.0
Finanzverbindlichkeiten	13	4'070.1	3'988.4
Rückstellungen	14	95.7	102.9
Latente Steuerverbindlichkeiten		466.1	433.5
Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern		319.2	337.1
Übrige Verpflichtungen		34.4	33.9
Langfristiges Fremdkapital		4'985.5	4'895.8
FREMDKAPITAL		6'798.5	6'588.8
Aktienkapital		1.4	1.4
Eigene Aktien		-7.3	-7.4
Reserven		3'130.0	2'848.1
Anteile Sika Aktionäre am Eigenkapital		3'124.1	2'842.1
Nicht beherrschende Anteile		37.1	6.2
EIGENKAPITAL		3'161.2	2'848.3
PASSIVEN		9'959.7	9'437.1

VERÄNDERUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS

	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Eigene Aktien	Umrech- nungs- diffe- renzen	Gewinn- reserven	Anteil Sika Aktio- näre am Eigen- kapital	Nicht beherr- schende Anteile	Total Eigen- kapital
in Mio. CHF								
1. Januar 2019	1.4	203.1	-11.1	-614.2	2'066.5	1'645.7	29.5	1'675.2
Effekt aus Erstanwendung IFRS 16 Leasingverhältnisse ¹					-7.9	-7.9		-7.9
1. Januar 2019 (angepasst)	1.4	203.1	-11.1	-614.2	2'058.6	1'637.8	29.5	1'667.3
Gewinn					327.5	327.5	3.2	330.7
Übriger Gesamterfolg				-22.1	4.8	-17.3	0.4	-16.9
Gesamterfolg	-	-	-	-22.1	332.3	310.2	3.6	313.8
Transaktionen mit eigenen Aktien ²			9.1		-8.4	0.7		0.7
Aktienbezogene Vergütung					6.2	6.2		6.2
Ausgabe Wandelanleihe ³					1'137.5	1'137.5		1'137.5
Dividende ⁴					-290.6	-290.6	-2.6	-293.2
Inflationsbereinigung ⁵					7.8	7.8		7.8
Nicht beherrschenden Anteile aus Akquisitionen ⁶						-	9.9	9.9
30. Juni 2019	1.4	203.1	-2.0	-636.3	3'243.4	2'809.6	40.4	2'850.0
1. Januar 2020	1.4	203.1	-7.3	-747.8	3'674.7	3'124.1	37.1	3'161.2
Gewinn					275.1	275.1	0.5	275.6
Übriger Gesamterfolg				-174.4	-14.3	-188.7	-0.2	-188.9
Gesamterfolg	-	-	-	-174.4	260.8	86.4	0.3	86.7
Transaktionen mit eigenen Aktien ²			-0.1		-9.1	-9.2		-9.2
Aktienbezogene Vergütung					5.4	5.4		5.4
Dividende ⁷					-326.0	-326.0		-326.0
Inflationsbereinigung ⁵					7.9	7.9		7.9
Auskauf von bestehenden nicht beherrschenden Anteilen ⁸				1.0	-47.5	-46.5	-31.3	-77.8
Nicht beherrschenden Anteile aus Akquisitionen ⁹						-	0.1	0.1
30. Juni 2020	1.4	203.1	-7.4	-921.2	3'566.2	2'842.1	6.2	2'848.3

1 Inklusive latenter Steuereffekte von CHF 0.9 Mio.

2 Inklusive Gewinnsteuern von CHF 0.0 Mio. (CHF 0.1 Mio.).

3 Details zur Wandelanleihe siehe Erläuterung 13.

4 Dividende pro Aktie: CHF 2.05.

5 Rechnungslegung für Hyperinflation betrifft die Gesellschaften in Venezuela und Argentinien.

6 Nicht beherrschende Anteile aus der Akquisition von Parex.

7 Dividende pro Aktie: CHF 2.30.

8 Vollständiger Auskauf von Sika Arabia Holding Company WLL, Bahrain, inklusive den arabischen Tochtergesellschaften.

9 Nicht beherrschende Anteile aus der Akquisition der Modern Waterproofing Company S.A.E., Ägypten.

KONZERNGELDFLUSSRECHNUNG

in Mio. CHF	Erläuterungen	1.1.2019 – 30.6.2019	1.1.2020 – 30.6.2020
Betriebstätigkeit			
		438.0	371.2
Gewinn vor Steuern			
Abschreibungen und Amortisationen		142.1	183.4
Zunahme (+)/Abnahme (-) Rückstellungen/ Personalvorsorgeaktiven und -passiven		3.5	11.6
Zunahme (-)/Abnahme (+) Nettoumlaufvermögen & Abgrenzungen		-181.3	-171.5
Nicht liquiditätswirksame sonstige Finanzaufwände (+)/ Finanzerträge (-) sowie Geldflüsse aus Absicherungsgeschäften		11.9	67.4
Übrige Anpassungen		14.8	2.1
Ertragssteuerzahlungen		-165.4	-142.8
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		263.6	321.4
Investitionstätigkeit			
Sachanlagen: Investitionen		-82.2	-64.7
Sachanlagen: Desinvestitionen		2.1	1.0
Immaterielle Werte: Investitionen		-3.8	-5.9
Akquisitionen abzüglich flüssiger Mittel		-1'726.6	-133.2
Desinvestition assoziierter Gesellschaften		-	2.9
Zunahme (-)/Abnahme (+) von Finanzanlagen		4.3	0.6
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-1'806.2	-199.3
Finanzierungstätigkeit			
Erhöhung von Finanzverbindlichkeiten		180.7	251.7
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten		-994.4	-124.4
Emission von Obligationenanleihen	13	1'121.8	-
Rückzahlung einer Obligationenanleihe	13	-	-160.0
Rückzahlung Fremdkapitalkomponente Pflichtwandelanleihe (Zins)	13	-	-48.8
Emission von Wandelanleihen	13	1'280.1	-
Rückzahlung von Leasingverpflichtungen	13	-35.8	-48.1
Kauf eigener Aktien		-40.3	-76.4
Verkauf eigener Aktien		41.4	66.0
Dividendenzahlung an Aktionäre der Sika AG		-290.6	-326.0
Dividenden nicht beherrschende Anteile		-2.6	-
Erwerb nicht beherrschende Anteile		-	-77.8
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		1'260.3	-543.8
Umrechnungsdifferenz auf flüssigen Mitteln		-3.9	-15.8
Nettoveränderung der flüssigen Mittel		-286.2	-437.5
Flüssige Mittel zu Beginn der Periode	7	914.0	995.1
Flüssige Mittel am Ende der Periode	7	627.8	557.6
Im Geldfluss aus Betriebstätigkeit enthalten sind:			
Dividenden von assoziierten Gesellschaften		0.5	0.5
Erhaltene Zinsen		1.1	3.4
Bezahlte Zinsen		-8.5	-18.0

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

KONSOLIDIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Der ungeprüfte konsolidierte **Zwischenbericht** für das erste Halbjahr 2020 wurde gemäss IAS 34 «Zwischenberichterstattung» erstellt.

Der Zwischenbericht enthält nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 zu lesen.

Die Berichterstattung des Konzerns erfolgt nach den Richtlinien des International Accounting Standards Board (IASB). Sämtliche per 30. Juni 2020 anzuwendenden Standards (IAS/IFRS) und Interpretationen (IFRIC/SIC) wurden berücksichtigt. Die Berichterstattung erfolgt unter der Annahme der Unternehmensfortführung. Die Erstellung des Konzernabschlusses erfolgt grundsätzlich unter Anwendung des Anschaffungskostenprinzips. Davon ausgenommen sind finanzielle Vermögenswerte und Verpflichtungen sowie derivative finanzielle Instrumente, die zum Marktwert bewertet werden.

Die angewendeten Rechnungslegungsstandards entsprechen den Standards, die im Vorjahr gültig waren. Ausnahmen sind die folgenden überarbeiteten und neuen Standards, die Sika seit dem 1. Januar 2020 anwendet. Diese haben jedoch keinen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Sika:

- Änderungen an IFRS 3 – Definition eines Geschäftsbetriebs
- Änderungen an IAS 1 und IAS 8 – Definition von «wesentlich»
- Änderungen am Rahmenkonzept
- Änderungen an IFRS 9, IAS 39 und IFRS 7 – IBOR-Reform («Interest rate benchmark reform»)

AKQUISITION VON PAREX 2019

Am 23. Mai 2019 hatte Sika die Parex-Gruppe übernommen. Die Kaufpreisallokation dieser Akquisition war noch mit Unsicherheiten behaftet. In dieser Berichtsperiode wurden die provisorischen Werte finalisiert und folgende Anpassungen vorgenommen:

- Passive Rechnungsabgrenzungen (+CHF 6.1 Millionen): Es handelt sich insbesondere um Anpassungen der mitarbeiterbezogenen Abgrenzungen.
- Rückstellungen inklusive Eventualverpflichtungen (+CHF 9.7 Millionen): Die potentiellen Risiken wurden überprüft, und die abschliessende Beurteilung führte zu einer Erhöhung der Rückstellung. Insbesondere für einen pendenten Rechtsstreit musste die Beurteilung angepasst und die Rückstellung erhöht werden. Der Rechtsfall ist immer noch hängig, weshalb er weiterhin überwacht wird. Die Rückstellung wird der laufenden Entwicklung angepasst.
- Latente Steueransprüche (+CHF 4.0 Millionen) und latente Steuerschulden (-CHF 1.4 Millionen): Die latenten Steueransprüche wurden überprüft und entsprechend angepasst. Die Erhöhung der latenten Steueransprüche basiert hauptsächlich auf steuerlich abzugsfähigen temporären Differenzen. Die Reduktion der latenten Steuerschulden resultiert aus Wertanpassungen der Kaufpreisallokation.
- Goodwill (+CHF 10.5 Millionen): die Erhöhung beim Goodwill resultiert aus den verschiedenen, oben erläuterten, Wertanpassungen der Kaufpreisallokation.

ERWORBENES REINVERMÖGEN ZU MARKTWERTEN

in Mio. CHF	Parex Gruppe – provisorisch 2019	Anpassung der provisorischen Werte	Parex Gruppe – final 2020
Flüssige Mittel	127.3		127.3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	220.2		220.2
Vorräte	108.5		108.5
Aktive Rechnungsabgrenzungen	15.5		15.5
Sachanlagen	230.0		230.0
Nutzungsrechte an geleasteten Vermögenswerten	97.7		97.7
Immaterielle Werte	819.3		819.3
Latente Steueransprüche	14.4	4.0	18.4
Übrige Aktiven	10.2		10.2
Total Aktiven	1'643.1	4.0	1'647.1
Finanzverbindlichkeiten	1'087.6	0.1	1'087.7
Schulden aus Lieferungen und Leistungen	165.1		165.1
Passive Rechnungsabgrenzungen	109.6	6.1	115.7
Steuerschulden	48.3		48.3
Rückstellungen	57.3	9.7	67.0
Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern	17.3		17.3
Latente Steuerschulden	364.4	-1.4	363.0
Total Passiven	1'849.6	14.5	1'864.1
Reinvermögen	-206.5	-10.5	-217.0
Nicht beherrschende Anteile	-10.8		-10.8
Erworbenes Reinvermögen	-217.3	-10.5	-227.8
Goodwill	1'915.8	10.5	1'926.3
Gesamtkaufpreis	1'698.5	-	1'698.5
Akquiriertes Bankguthaben und Kassenbestand	-127.3		-127.3
Nettozahlungsmittelabfluss	1'571.2	-	1'571.2

AKQUISITIONEN 2020

Im Jahr 2020 hat Sika die folgenden Unternehmen akquiriert:

Unternehmen	Transaktionsart	Anteil in %	Abschluss
Adeplast S.R.L., Rumänien	Share deal	100.0	31.3.2020
Modern Waterproofing Company S.A.E., Ägypten	Share deal	98.9	8.6.2020

Sika hat am 31. März 2020 Adeplast S.R.L., einen führenden Hersteller von Mörtelprodukten und Wärmedämm Lösungen in Rumänien, erworben. Mit der Akquisition baut Sika ihre Position im lokalen Bauchemiemarkt deutlich aus und erweitert die Produktionskapazitäten. Adeplast betreibt vier moderne Produktionswerke. Aufgrund ihrer strategischen Lage ermöglichen die Werke Sika nicht nur Effizienzsteigerungen in den Bereichen Logistik und Lagerhaltung, sondern gewährleisten den Kunden auch kurze Lieferzeiten und eine hervorragende Produktverfügbarkeit. Dank der Akquisition kann Sika Rumänien ihr Angebot im Target Market Building Finishing ausbauen und erhält Zugang zum umfassenden, gut etablierten Vertriebsnetz von Adeplast.

Zudem hat Sika am 8. Juni 2020 die Modern Waterproofing Company S.A.E., einen führenden ägyptischen Hersteller von Abdichtungssystemen für Bauwerke und Dächer, übernommen. Die Übernahme erweitert und ergänzt die Bedachungs- und Abdichtungssysteme für Gebäudehüllen von Sika Ägypten. Mit dem neuen Produktionsstandort stärkt Sika die lokale Supply Chain und das technische Know-how und kann dadurch auch anderen afrikanischen Ländern einen effizienten Service bieten.

Seit der Übernahme erzielten die beiden Akquisitionen einen Umsatz von CHF 28.5 Millionen und trugen einen Gewinn von CHF 2.2 Millionen bei. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen hatten bei den beiden Akquisitionen einen Bruttowert von CHF 26.8 Millionen und wurden zum Marktwert von CHF 22.4 Millionen angesetzt.

ERWORBENES REINVERMÖGEN ZU MARKTWERTEN

in Mio. CHF	Akquisitionen ¹
Flüssige Mittel	12.0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22.4
Vorräte	13.8
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1.0
Sachanlagen	54.2
Nutzungsrechte an geleasteten Vermögenswerten	1.8
Immaterielle Werte	23.1
Latente Steueransprüche	0.6
Übrige Aktiven	3.4
Total Aktiven	132.3
Finanzverbindlichkeiten	32.8
Schulden aus Lieferungen und Leistungen	11.7
Passive Rechnungsabgrenzungen	2.2
Steuerschulden	0.4
Rückstellungen	0.9
Latente Steuerschulden	11.1
Total Passiven	59.1
Reinvermögen	73.2
Nicht beherrschende Anteile	-0.1
Erworbenes Reinvermögen	73.1
Goodwill	81.4
Gesamtkaufpreis	154.5
Akquiriertes Bankguthaben und Kassenbestand	-12.0
Noch zu leistende Zahlungen (per 30. Juni 2020)	-9.3
Nettozahlungsmittelabfluss	133.2

1 Adeplast S.R.L. und Modern Waterproofing Company S.A.E.

Wären die Akquisitionen am 1. Januar 2020 erfolgt, hätte der Pro-forma-Konzernumsatz CHF 3'646.9 Millionen (+CHF 32.3 Millionen) betragen. Der zusätzliche Gewinnanteil wäre unwesentlich gewesen.

Die Kaufpreise sowie die Kaufpreisallokationen sind noch mit Unsicherheiten behaftet, daher sind alle Positionen provisorisch. Der Marktzugang sowie die kombinierten Verkaufskanäle und ergänzende Produktportfolios rechtfertigen den Goodwill. Goodwill ist steuerlich nicht abzugsfähig.

Die direkt zurechenbaren Kosten dieser Akquisitionen betragen CHF 1.0 Millionen und wurden dem übrigen operativen Aufwand belastet.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNRECHNUNG

Erfolgsrechnung 1. Januar–30. Juni 2020 (1. Januar–30. Juni 2019).
Bilanz per 30. Juni 2020 (31. Dezember 2019).

1. NETTOERLÖS CHF 3'614.6 MIO. (CHF 3'732.4 MIO.)

Nahezu der gesamte Nettoerlös wird mit dem Verkauf von Gütern erzielt. Der Nettoerlös stieg im Vergleich zur Vorjahresperiode in Lokalwährung um 2.9%. Unter Berücksichtigung des Währungseffekts von -6.1% sank der Umsatz in Schweizer Franken um -3.2%. Darin enthalten ist ein Akquisitionseffekt von 13.4%. Die Erläuterung 2 zeigt Details zu den Segmenten.

2. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Sika führt ihre weltweiten Aktivitäten grundsätzlich nach geografischen Regionen sowie dem weltweiten Segment Global Business. Die Leiter der Segmente gehören der Konzernleitung an. Die Konzernleitung ist das höchste operative Führungsorgan, das den Erfolg der Regionen und somit der operativen Segmente misst und die Ressourcen zuteilt. Die Messgrösse des Gewinns, über die die Segmente geführt werden, ist der Betriebsgewinn, der in Übereinstimmung mit dem Konzernabschluss steht. Die Finanzierung (einschliesslich Finanzaufwendungen und -erträgen) sowie die Ertragssteuern werden konzerneinheitlich gesteuert und nicht den einzelnen Segmenten zugeordnet. Die Zusammensetzung der Segmente ist auf Seite 7 aufgeführt.

Die beiden akquirierten Gesellschaften Adeplast S.R.L., Rumänien, sowie Modern Waterproofing Company S.A.E., Ägypten, wurden dem Segment EMEA zugeteilt.

Übrige Segmente und Aktivitäten beinhalten die Aufwendungen für den Konzernhauptsitz und dessen Erträge aus Dienstleistungen an Konzerngesellschaften.

NETTOERLÖS VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI

in Mio. CHF	2019			2020		
	Mit Dritt- kunden	Mit anderen Segmenten	Total	Mit Dritt- kunden	Mit anderen Segmenten	Total
EMEA	1'626.0	113.3	1'739.3	1'584.2	101.5	1'685.7
Americas	986.7	2.3	989.0	942.0	2.4	944.4
Asien/Pazifik	641.8	9.1	650.9	746.7	8.9	755.6
Global Business	477.9	8.3	486.2	341.7	6.8	348.5
Eliminationen	-	-133.0	-133.0	-	-119.6	-119.6
Nettoerlös	3'732.4	-	3'732.4	3'614.6	-	3'614.6
Produkte für die Bauwirtschaft	2'888.9			2'956.6		
Produkte für die industrielle Fertigung	843.5			658.0		

Sikas Produkte für die Bauwirtschaft umfassen Zusatzmittel und Additive für den Einsatz in der Beton-, Zement- und Mörtelherstellung, Abdichtungssysteme für Bauwerke und Dächer, Fussbodenlösungen, Dichtstoffe, Fugenbänder, Montageschäume und elastische Klebstoffe für den Fassadenbau, den Innenausbau und den Infrastrukturausbau sowie Betonschutz- und Instandsetzungslösungen.

Produkte für die industrielle Fertigung werden in Märkten wie Automobilbau und Nutzfahrzeugindustrie, Fahrzeugreparatur, Schiffs- und Bootsbau, industrielle Laminierungen, erneuerbare Energien und Fassadenbau verkauft.

VERÄNDERUNG NETTOERLÖS/WÄHRUNGSEFFEKTE

in Mio. CHF	1.1.2019	1.1.2020	Veränderungen gegenüber Vorperiode		
	- 30.6.2019	- 30.6.2020	(+/- in %)		
			In Schweizer Franken	In Landeswährungen	Währungseffekt
EMEA	1'626.0	1'584.2	-2.6	3.2	-5.8
Americas	986.7	942.0	-4.5	2.6	-7.1
Asien/Pazifik	641.8	746.7	16.3	21.8	-5.5
Global Business	477.9	341.7	-28.5	-23.1	-5.4
Nettoerlös	3'732.4	3'614.6	-3.2	2.9	-6.1
Produkte für die Bauwirtschaft	2'888.9	2'956.6	2.3	8.4	-6.1
Produkte für die industrielle Fertigung	843.5	658.0	-22.0	-16.0	-6.0

BETRIEBSGEWINN

in Mio. CHF	1.1.2019	1.1.2020	Veränderungen gegenüber Vorperiode	
	- 30.6.2019	- 30.6.2020	(+/-)	(+/- in %)
EMEA	226.1	226.9	0.8	0.4
Americas	168.2	142.0	-26.2	-15.6
Asien/Pazifik	101.6	98.0	-3.6	-3.5
Global Business	65.6	9.1	-56.5	-86.1
Übrige Segmente und Aktivitäten	-79.8	-65.8	14.0	n.a.
Betriebsgewinn	481.7	410.2	-71.5	-14.8

ÜBERLEITUNG VOM SEGMENTERGEBNIS AUF DEN GEWINN

in Mio. CHF	1.1.2019 - 30.6.2019	1.1.2020 - 30.6.2020
	Betriebsgewinn	481.7
Zinsertrag	1.1	3.3
Zinsaufwand	-27.1	-28.3
Übriger Finanzertrag	3.8	3.5
Übriger Finanzaufwand	-21.9	-18.0
Erfolg aus assoziierten Gesellschaften	0.4	0.5
Gewinn vor Steuern	438.0	371.2
Ertragssteuern	-107.3	-95.6
Gewinn	330.7	275.6

3. MATERIALAUFWAND CHF 1'641.4 MIO. (CHF 1'723.5 MIO.)

Der Materialaufwand in Prozenten des Nettoerlöses verbesserte sich um 0.8 Prozentpunkte. Die tieferen Rohmaterialkosten sowie leicht höhere Verkaufspreise verbesserten die Bruttomarge. Zudem belasteten im Vorjahr Einmaleffekte (CHF 4.1 Millionen) im Zusammenhang mit der Akquisition von Parex das Bruttoergebnis.

4. PERSONALAUFWAND CHF 748.5 MIO. (CHF 730.3 MIO.)

Die Personalkosten sind umsatzbezogen von 19.6 % auf 20.7 % gestiegen, hauptsächlich aufgrund der negativen Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Absatzmärkte von Sika. Im Personalaufwand enthalten sind staatliche Unterstützungsleistungen von CHF 16.0 Millionen, welche Sika weltweit im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie erhalten hat.

Im Personalaufwand enthalten ist ein Teil des Gehalts des leitenden Kaders und der Konzernleitung, der in Form von Aktien der Sika AG abgegolten wird. Der dafür erfasste Personalaufwand betrug für das erste Halbjahr 2020 insgesamt CHF 12.5 Millionen (CHF 15.0 Millionen). Sofern den Mitarbeitenden ein Wahlrecht zum Bezug von Aktien der Sika AG zusteht, wird dieser Anteil jeweils per Bilanzstichtag im Fremdkapital erfasst und im Folgejahr im Falle eines Bezugs von Aktien ins Eigenkapital umgebucht.

5. ÜBRIGER OPERATIVER AUFWAND CHF 631.1 MIO. (CHF 654.8 MIO.)

Der übrige operative Aufwand ist umsatzbezogen bei 17.5% konstant geblieben, infolge gezielter Effizienzprogramme sowie eines disziplinierten Kostenmanagements. Im übrigen operativen Aufwand sind CHF 1.9 Millionen staatliche Unterstützungsleistungen enthalten, welche Sika im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie erhalten hat. Im Vorjahr wirkten sich Einmaleffekte im Zusammenhang mit der Akquisition von Parex (CHF 20.0 Millionen) nachteilig auf die Kosten aus.

In den übrigen operativen Kosten enthalten ist auch der Forschungs- und Entwicklungsaufwand, für den die Aktivierungskriterien nicht erfüllt sind.

6. ZINSAUFWAND/ÜBRIGER FINANZAUFWAND CHF 46.3 MIO. (CHF 49.0 MIO.)

Der Zinsaufwand von CHF 28.3 Millionen (CHF 27.1 Millionen) beinhaltet im Wesentlichen die Zinsaufwendungen für die ausstehenden Anleihen sowie Zinsen für Leasingverpflichtungen. Im übrigen Finanzaufwand von CHF 18.0 Millionen (CHF 21.9 Millionen) ist der Kurserfolg aus der Bewirtschaftung von Devisen sowie der Nettoerfolg aus der Absicherung und Fremdwährungsbewertung von Darlehen an Konzerngesellschaften enthalten.

7. FLÜSSIGE MITTEL CHF 557.6 MIO. (CHF 995.1 MIO.)

Die Position «Flüssige Mittel» enthält Zahlungsmittel und -äquivalente mit einer Restlaufzeit von weniger als drei Monaten, die zu den jeweils gültigen Zinssätzen verzinst werden. Details zu den Veränderungen in den flüssigen Mitteln können der Geldflussrechnung entnommen werden.

8. FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN CHF 1'483.0 MIO. (CHF 1'441.9 MIO.)

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind zur Jahresmitte saisonbedingt höher als zum Ende des Jahres 2019. Die Währungskursentwicklung hat diesen Effekt jedoch stark verkleinert. Die Wertberichtigung für die in der Gesamtlaufzeit erwarteten Kreditausfälle wurde aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen Entwicklung und der bestehenden Unsicherheiten im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie leicht erhöht.

9. VORRÄTE CHF 870.9 MIO. (CHF 866.5 MIO.)

Die Vorräte haben im Berichtszeitraum leicht zugenommen, da die Lagerbestände saisonbedingt höher sind als zum Ende des Jahres 2019. Massnahmen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie sowie die Währungskursentwicklung haben diesen Effekt jedoch stark verringert.

10. SACHANLAGEN CHF 1'749.9 MIO. (CHF 1'795.8 MIO.)

in Mio. CHF	31.12.2019	30.6.2020
Eigene Sachanlagen	1'474.2	1'445.8
Nutzungsrechte an geleasteten Vermögenswerten	321.6	304.1
Sachanlagen	1'795.8	1'749.9

11. IMMATERIELLE WERTE CHF 4'265.8 MIO. (CHF 4'351.0 MIO.)

Immaterielle Werte beinhalten unter anderem Goodwill in Höhe von CHF 3'126.3 Millionen (CHF 3'150.2 Millionen). Die Corona-Pandemie mit den negativen Auswirkungen auf die Absatzmärkte von Sika erfordert eine zusätzliche Überprüfung der Werthaltigkeit der Goodwillpositionen per Halbjahr. Deshalb wurde ausserhalb des Jahreszyklus überprüft, ob eine potentielle Wertminderung auf den Goodwill-Positionen bestehen könnte. Die operativen Segmente bilden die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten.

Die Werthaltigkeitstests basieren auf der Discounted-Cash-Flow-Methode. Die Grundlage für die Berechnung des Nutzungswerts bilden Planzahlen und Geldflussprognosen. Der Prognosehorizont umfasst drei Jahre. Die verwendeten Planzahlen, Prognosen und weiteren Annahmen, die zur Bestimmung des erzielbaren Betrags verwendet wurden, wurden überarbeitet um die potenziellen Auswirkungen der Corona-Pandemie und die wirtschaftlichen Bedingungen am Bilanzstichtag zu widerspiegeln, insbesondere auch um der erhöhten Planungsunsicherheit Rechnung zu tragen.

Die Planzahlen wurden ausserhalb des jährlichen Budgetierungsprozesses in Zusammenarbeit mit dem regionalen Management erstellt und von der Konzernleitung genehmigt. Dem ersten Planjahr liegen detaillierte länderspezifische Forecasts zugrunde, welche die unterschiedlichen regionalen Entwicklungen abbilden. Die beiden Folgejahre basieren auf der Erwartung, dass nach dem starken Einbruch im zweiten Quartal (insbesondere während des Lockdown-Modus in den verschiedenen Ländern) eine graduelle Erholung folgen wird. Es wird erwartet, dass sich der Baubereich, und somit die regionalen Segmente, relativ gut erholen werden. Im Bereich Global Business wird von einer langsameren Erholung ausgegangen. Entsprechend wurde für diese zahlungsmittelgenerierende Einheit die Wachstumserwartung gedämpft. Die den Werthaltigkeitstests zugrunde gelegten Umsatzwachstumsraten wurden dem aktuellen volatilen Umfeld angepasst und entsprechen konservativen Markterwartungen der Segmente.

Die verwendeten Wachstumsraten ausserhalb der dreijährigen Planungsperiode (ewige Wachstumsraten) entsprechen den gewichteten erwarteten Inflationsraten der Segmente. Die Abzinsungssätze sind auf Basis der gewichteten Kapitalkosten des Konzerns unter Berücksichtigung landes- und währungsspezifischer Risiken im Zusammenhang mit den Geldflüssen ermittelt worden. Die durchgeführten Sensitivitätsanalysen bei der Wachstumsrate ausserhalb der Planungsperiode sowie den Abzinsungssätzen zeigen, dass eine realistische Änderung in den Annahmen nicht dazu führen würde, dass der erzielbare Betrag pro zahlungsmittelgenerierender Einheit unter deren Buchwert fiel.

Da im aktuellen Umfeld konkrete Prognosen schwierig sind, wurden weitere Szenarien mit noch negativeren Auswirkungen auf die erwarteten Geldflüsse berechnet. Keine dieser Änderungen in den getroffenen Annahmen führen zu einem Wertberichtigungsbedarf.

GOODWILL ZUGETEILT AUF DIE ZAHLUNGSMITTELGENERIERENDEN EINHEITEN

in Mio. CHF	Wachstums- raten ausserhalb der Planungs- periode (%)	Abzinsungs- sätze vor Steuern (%)	Marken mit unbestimm- ter Nutzungs- dauer	Goodwill
31. Dezember 2019				
EMEA	2.2	7.9	26.0	1'204.4
Americas	3.2	10.7	46.4	586.7
Asien/Pazifik	2.4	9.6		1'068.0
Global Business	1.7	8.3		291.1
Total			72.4	3'150.2
30. Juni 2020				
EMEA	1.9	8.1	26.0	1'247.7
Americas	2.9	10.9	46.4	562.2
Asien/Pazifik	2.2	9.6		1'034.1
Global Business	1.8	8.3		282.3
Total			72.4	3'126.3

12. SCHULDEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN CHF 798.1 MIO. (CHF 837.2 MIO.)

Schulden aus Lieferungen und Leistungen sind in der Regel zur Jahresmitte saisonbedingt höher als zum Ende des Jahres 2019. Die Währungskursentwicklung sowie die Auswirkungen der Corona-Pandemie haben jedoch in dieser Periode zu einem gegenteiligen Effekt geführt. Schulden aus Lieferungen und Leistungen sind nicht verzinslich und haben in der Regel eine Fälligkeit von 30 bis 60 Tagen.

13. FINANZVERBINDLICHKEITEN CHF 4'332.9 MIO. (CHF 4'413.0 MIO.)

in Mio. CHF	31.12.2019			30.6.2020		
	Kurzfristig	Langfristig	Total	Kurzfristig	Langfristig	Total
Derivative Finanzinstrumente	7.6	-	7.6	7.0	-	7.0
Bankschulden	15.3	2.6	17.9	177.9	2.3	180.2
Leasingverpflichtungen	81.6	247.6	329.2	79.3	228.5	307.8
Anleihen	160.1	3'719.7	3'879.8	0.0	3'704.3	3'704.3
Pflichtwandelanleihe (Fremdkapitalkomponente)	48.7	96.3	145.0	48.5	48.2	96.7
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	29.6	3.9	33.5	31.8	5.1	36.9
Total	342.9	4'070.1	4'413.0	344.5	3'988.4	4'332.9

Sika hat per 30. Juni 2020 folgende Anleihen ausstehend:

in Mio. CHF						31.12.2019	30.6.2020
Emittent	Anleihe	Nominal	Coupon	Laufzeit	Buchwert	Buchwert	
Sika AG, Baar, Schweiz	Obligationenanleihe	CHF 160.0	0.000%-0.050%	2018-27.03.2020	160.1	-	
	Obligationenanleihe	CHF 170.0	0.125%	2018-12.07.2021	170.1	170.0	
	Obligationenanleihe	CHF 150.0	1.750%	2012-12.07.2022	150.0	150.0	
	Obligationenanleihe	CHF 200.0	1.875%	2013-14.11.2023	199.5	199.6	
	Obligationenanleihe	CHF 250.0	0.625%	2018-12.07.2024	250.5	250.4	
	Wandelanleihe	CHF 1'650.0	0.150%	2018-05.06.2025	1'600.4	1'604.9	
	Obligationenanleihe	CHF 140.0	0.600%	2018-27.03.2026	140.0	140.0	
	Obligationenanleihe	CHF 130.0	1.125%	2018-12.07.2028	130.9	130.8	
Sika Capital B.V., Utrecht, Niederlande	Obligationenanleihe	EUR 500.0	0.875%	2019-29.04.2027	539.4	529.6	
	Obligationenanleihe	EUR 500.0	1.500%	2019-29.04.2031	538.9	529.0	
Total					3'879.8	3'704.3	

Sika verfügt zudem über folgende Kredite:

- Revolvierender Kredit in der Höhe von CHF 750.0 Millionen der in CHF, EUR, USD oder GBP bezogen werden kann. Die Laufzeit endet am 1. April 2024 mit der Option zur zweimaligen Verlängerung um jeweils ein Jahr. Per 30. Juni 2020 hat Sika CHF 150.0 Millionen von dieser Kreditlimite beansprucht.
- Revolvierender Kredit in der Höhe von CHF 500.0 Millionen mit einer Laufzeit bis Anfangs April 2021, der in CHF, EUR, USD oder GBP bezogen werden kann. Dieser Kredit wurde aufgrund der bestehenden Unsicherheiten im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie am 9. April 2020 abgeschlossen. Per 30. Juni 2020 hat Sika dieses Kreditlimit nicht beansprucht.

Im Mai 2018 hatte Sika eine Wandelanleihe im Betrag von CHF 1'650.0 Millionen mit Fälligkeit im Jahr 2025 platziert. Die Wandelanleihe weist einen Coupon von 0.15% p.a. auf. Die bei der Wandlung zu liefernden Aktien werden durch existierende Aktien oder durch die Ausgabe von neuen Aktien aus dem bedingten Kapital zur Verfügung gestellt. Der Wandlungspreis pro Aktie beträgt per Ende Juni 2020 CHF 189.56. Im Berichtszeitraum wurden keine Rechte gewandelt.

Am 22. Januar 2019 hat Sika eine Pflichtwandelanleihe im Betrag von CHF 1'300.0 Millionen mit Fälligkeit im Jahr 2022 platziert. Die Pflichtwandelanleihe weist einen Coupon von 3.75% p.a. auf. Die Pflichtwandelanleihe wird bei Fälligkeit, vorbehaltlich des Rechts zur vorzeitigen Umwandlung gemäss den allgemeinen Anleihebedingungen, verpflichtend in Namenaktien der Sika umgewandelt. Die bei der Wandlung zu liefernden Aktien werden entweder durch existierende Aktien oder durch die Ausgabe von neuen Aktien aus dem bedingten Kapital zur Verfügung gestellt. Per Ende Juni 2020 beträgt der Minimumwandelpreis CHF 126.34 und der Maximumwandelpreis CHF 142.13. Im Berichtszeitraum wurden keine Rechte gewandelt.

14. RÜCKSTELLUNGEN CHF 124.2 MIO. (CHF 118.8 MIO.)

Die Garantierückstellungen reflektieren die zukünftig zu erwartenden Garantieansprüche. Die Höhe der Rückstellungen wird basierend auf Erfahrungswerten festgelegt und ist deshalb mit gewissen Unsicherheiten verbunden. Der Zeitpunkt des Mittelabflusses ist davon abhängig, wann die Garantieansprüche angemeldet und abgeschlossen werden. In den Rückstellungen für die übrigen Risiken enthalten sind Rückstellungen für Bürgschaften sowie offene und zu erwartende Rechtsfälle, deren Eintretenswahrscheinlichkeiten über 50% liegen sowie Eventualverbindlichkeiten aus Akquisitionen. Bei Rückstellungen über CHF 21.3 Millionen (CHF 23.1 Millionen) ist ein Mittelabfluss innerhalb der nächsten zwölf Monate zu erwarten. Diese Beträge sind als kurzfristige Rückstellungen ausgewiesen.

WEITERE ANGABEN

BEDEUTENDE AKTIONÄRE

Per 30. Juni 2020 hatte Sika vier bedeutende Aktionäre mit einem Stimmrechtsanteil von über 3% gemeldet erhalten: (1) BlackRock, Inc., die im Besitz von 7.7% aller Aktienstimmen war. (2) William H. Gates und Melinda French Gates, die über Cascade Investment L.L.C. und Bill & Melinda Gates Foundation Trust 5.3% aller Aktienstimmen hielten. (3) The Capital Group Companies, die über Capital Research and Management Company, Capital Bank and Trust Company, Capital International Limited, Capital International, Inc., sowie Capital International Sarl im Besitz von 5.0% aller Aktienstimmen waren. (4) Massachusetts Financial Services Company, die im Besitz von 3.03% aller Aktienstimmen war.

Eine Auflistung der während des Berichtsjahrs der Offenlegungsstelle der SIX Swiss Exchange AG gemeldeten Veränderungen der bedeutenden Beteiligungen kann auf der Website <https://www.six-exchange-regulation.com/de/home/publications/significant-shareholders.html> abgerufen werden. Es existieren keine Kreuzbeteiligungen, bei denen die kapital- oder die stimmenmässige Beteiligung auf beiden Seiten 3% überschreitet.

Per 31. Dezember 2019 hatte Sika sechs bedeutende Aktionäre mit einem Stimmrechtsanteil von über 3% gemeldet erhalten: (1) Compagnie de Saint-Gobain hielt über die Schenker-Winkler Holding AG 10.75% aller Aktienstimmen. (2) BlackRock, Inc., die im Besitz von 7.7% aller Aktienstimmen war. (3) William H. Gates III und Melinda French Gates, die über Cascade Investment L.L.C. und Bill & Melinda Gates Foundation Trust 5.3% aller Aktienstimmen hielten. (4) Capital Group Companies, Inc. hielt 3.37% aller Aktienstimmen. (5) Norges Bank (Zentralbank von Norwegen) war im Besitz von 3.08% aller Aktienstimmen. (6) Massachusetts Financial Services Company, die im Besitz von 3.03% aller Aktienstimmen war.

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Zwischen dem 30. Juni 2020 und der Freigabe der vorliegenden Konzernrechnung fanden keine zu berichtende Ereignisse statt.

TERMINKALENDER

RESULTAT NEUN MONATE 2020

Donnerstag, 22. Oktober 2020

UMSATZ 2020

Dienstag, 12. Januar 2021

BILANZMEDIENKONFERENZ RESULTAT 2020

Freitag, 19. Februar 2021

UMSATZ ERSTES QUARTAL 2021

Dienstag, 20. April 2021

53. ORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNG

Dienstag, 20. April 2021

HALBJAHRESBERICHT 2021

Donnerstag, 22. Juli 2021

SIKA AG

Zugerstrasse 50
6341 Baar
Schweiz

Kontakt

Telefon +41 58 436 68 00
Fax +41 58 436 68 50
www.sika.com

BUILDING TRUST

